

Impfempfehlungen unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen – ethisch geboten?

Prof. Dr. Dr. Daniel Strech

RKI-STIKO Symposium

Berlin, 21.1.2015



Medizinische Hochschule
Hannover

Agenda

- Zu Mehrwerten Stellung nehmen aus ethischer Perspektive
 - Gesundheitsökonomische Evaluation als neue Methoden: Vorteile und Nachteile
 - Deren Implementierung: Chancen und Barrieren
 - → SWOT Analyse
 - Für welche Institution die Ergebnisse zusätzlich zur STIKO noch nützlich bzw. von Vorteil sein können

Vorüberlegung zur Systematik

- Nutzen und Kosten – Drei *normative* Baustellen

- Nutzen – Schaden = Nettonutzen?
 - Werturteile unvermeidbar (Eminenz- oder Evidenz-basiert?)
 - Priorisierung = Nettonutzen in Rangreihen bringen

- Kosten → Kosteneffektivität
 - Ja, für Planungszwecke Modellierungen → Finanzierung vorbereiten
 - Ja, wenn nicht alle Impfungen mit Nettonutzen bezahlt werden können bzw. sollen
(Opportunitätskosten/Rationierung)

I. Künftige Effekte mittels Modellierungen darstellen

- Langfristige epidemiologische Auswirkungen einer Impfung als Basis für gesundheitsökonomische Evaluationen
- Berechnen von Auswirkungen auf Bevölkerungsebene
 - Bsp.: Herdenschutz, Altersverschiebung der Inzidenz

- Ethik-Kommentar
 - Valide Daten? Ethisch wünschenswert
 - Wie verzerrungsarm müssen die Daten sein, um verantwortungsvoll eingesetzt werden zu können?

II. Identifikation der effizientesten Impfstrategie

- Die Ausgestaltung einer bestimmten Impfstrategie (z.B. Alter, Risiko, Geschlecht, Dosis, Zeitpunkt) hat **Auswirkung auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis.**

- Ethik-Kommentar
 - Auswirkung auf Nutzen erst gesondert betrachten
 - Begrenzte Ressourcen? Dann → Priorisierungskriterien
 - Z.B. Nutzensausmaß, Kosteneffektivität, Bedürftigkeit

III. Identifikation kritischer Inputparameter

- Unsicherheits-/Szenarioanalysen
- Einflussfaktoren im Modell analysiert

- Ethik-Kommentar
 - Valide Daten? Ethisch wünschenswert
 - Wie verzerrungsarm müssen die Daten sein, um verantwortungsvoll eingesetzt werden zu können?

IV. Budget-Impact Analyse

- Vorausberechnen, welche Budgetauswirkungen nach einer Impfeempfehlung auf die GKV innerhalb der nächsten 1, 2, ...x Jahren auftreten

- Ethik-Kommentar
 - Hier: Kosten primär relevant, da wichtig zur frühzeitigen Planung
 - Per se aber kein Grund für Rationierung → keine ethische Baustelle (im engeren Sinne)

V. Kosten-Nutzen-Verhältnis als eigenständiges Empfehlungskriterium

- Nicht-Empfehlung? ODER
- Alarmfunktion
 - Potentielle Empfehlung nach Preisverhandlung?
 - Potentielle Empfehlung nach der Identifikation und/oder Gewichtung weiterer Aspekte → Empfehlung trotz ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnisses

- Ethik-Kommentar
 - ODER: Empfehlung aber mehr Geld ins System (Cave: nicht per se „ethisch“) → Vorbereitung durch GKV
 - RKI dürfte was GBA nicht darf? „Zusatznutzen“?
 - **Ungünstiges** Kosten-Nutzen-Verhältnis?

Für welche Institution die Ergebnisse zusätzlich zur STIKO noch nützlich bzw. von Vorteil sein können

- Politischer Testballon

- Interessant für BMG, GBA, IQWiG

Ethik und Ökonomie – Zwei Seiten einer Medaille (Ethische Ökonomie)

- Synonym für (richtig verstandene) „Rationalisierung“

- Seite 1 der Medaille

 - Abbau von Über-/Unter-/Fehlversorgung

 - Ziel: Förderung von Patientenwohl, Patientenautonomie, Gerechtigkeit

- Seite 2 der Medaille

 - Sparen/Gewinn (wünschenswerter, legitimer „Begleiteffekt“)

- Gerechte Rationierung?

Impfempfehlungen unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen – ethisch geboten?

Prof. Dr. Dr. Daniel Strech

RKI-STIKO Symposium

Berlin, 21.1.2015



Medizinische Hochschule
Hannover